

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Seeth am 14. Dezember 2009 im Stapelholmer Heimatkrog in Seeth

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Peter Dirks
2. Gemeindevertreter Holger Pramschüfer
3. Gemeindevertreter Rolf Bouzek
4. Gemeindevertreter Ernst-Wilhelm Schulz
5. Gemeindevertreter Frank Lemke
6. Gemeindevertreterin Brigitte Wottka
7. Gemeindevertreter Marco Überleer
8. Gemeindevertreter Karl-Heinz Iwers
9. Gemeindevertreter Ernst Laffrenzen

Außerdem sind anwesend:

Norbert Engelke, zugleich Protokollführer
Herr Knäpper von den HN
sowie 7 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 21.09.09
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Umbesetzung des Bau- und Wegeausschusses
7. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom)
8. Genehmigung von über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2009
9. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm
10. Beschriftung der Begrüßungsschilder
11. Beschlussfassung über Anträge
 - a. Schützenverein
 - b. Autistenverein auf Hinweisschild
 - c. Dänische Schule auf Bezuschussung

Nicht öffentlich:

12. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Peter Dirks begrüßt um 20.00 Uhr die Anwesenden, besonders Herrn Knäpper von der Presse und den Protokollführer Norbert Engelke. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1. Einwohnerfragestunde

... bittet die Anwesenden um Unterstützung bei der Gestaltung des Heimatfestes im kommenden Jahr. Weiterhin beklagt er das rücksichtslose Fahren in der Süderstraße. Bürgermeister Dirks erwidert, dass man den Bereich ja schon mit der Verkehrsaufsicht kontrolliert hat, aber weiterhin prüfen wird, ob es nicht Möglichkeiten einer wie auch immer gearteten Verkehrsberuhigung gibt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 21.09.09

Brigitte Wottko moniert schriftlich Passagen des Protokolls im nichtöffentlichen Teil unter Grundstücksangelegenheiten. Die Gemeindevertretung ist darüber einig, dass dieses unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden soll.

Weitere Einwände gibt es nicht.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dirks berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Breitbandveranstaltung
- Veranstaltungen, u.a. Bürgermeisterabend, Feierliches Gelöbnis in der Kaserne
- Scheckübergabe im Spielkreis durch Bedienstete der Kaserne
- Wegeschau
- Schulverbandssitzungen
- Amtsausschusssitzungen
- Haupt- und Finanzausschusssitzungen in Mildstedt
- Versammlung Fischereigenossenschaft Untere Treene in Schwabstedt
- Schlittschuhbahn hergerichtet
- Sitzungen in Mildstedt wegen Wegenutzungsverträge
- Veranstaltung Feuerwehrwesen
- Vorfluter im Ortskern gereinigt
- Rentnerwohnung Mängel beseitigt
- Mitgliederversammlung AktivRegion
- Versammlung Tourismusverein
- Sitzung Förderverein Landschaft Stapelholm
- Wasserbandsversammlung in Heide
- Der Apothekerschrank ist da
- Kunoversammlung
- Kostenbeteiligung Schleuse Nordfeld
- Ortstermin Fahrradweg an der L 38 mit den Herren Pieper und Thomsen
- Termin mit der E.ON Hanse wegen Mildterkoog
- Wasserband Norderdithmarschen in Erfde
- ADS-Versammlung, Finanzausschusssitzung in Seeth
- Runder Tisch in Seeth mit dem Naturschutz, beim Ehrenmal den Zaun gerichtet
- Einige hohe Geburtstage wahrgenommen

Der stv. Bürgermeister Holger Pramschüfer berichtet noch von Terminen, bei denen er anwesend war, so u.a. bei der Schulverbandsitzung wegen der Gemeinschaftsschule in Friedrichstadt, hat sich mit Problemen im Spielkreis beschäftigt, war zur Delegiertenversammlung des Heimatbundes und bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Landschaft Stapelholm in Meggerdorf.

4. Berichte der Ausschüsse

Karl-Heinz Iwers berichtet aus dem **Bau- und Wegeausschuss**, dass man den Rad- und Fußweg auf der nördlichen Seite entlang der Bundesstraße inspiziert habe. Die dort liegenden Leitungen könnten je nach Zustand eventuell gleich erneuert werden. Den Dornebüller Weg will man sich noch einmal im Januar anschauen.

Gemeinsam mit Holger Pramschüfer spricht Karl-Heinz Iwers noch die Möglichkeit einer Photovoltaikanlage im Mildterkoog an. Es sind aber noch zu viele Fragen offen.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Marco Überleer erkundigt sich beim Bürgermeister danach, warum **Malerarbeiten in der Rentnerwohnanlage** freihändig an einen Unternehmer in Süderstapel vergeben wurden. Er ist mit seiner Firma schließlich in Seeth ansässig, beschäftigt Arbeitnehmer aus der Gemeinde und wird noch nicht einmal gefragt. Peter Dirks antwortet, dass dieser Unternehmer auch Seether beschäftigt, bei ihm privat einen Auftrag hatte und er bei dieser Gelegenheit gefragt hat, zu welchen Kosten die Malerarbeiten in der Rentnerwohnanlage erledigt werden könnten. Bei dem günstigen Preis (600 € + MwSt) hat er den Auftrag gleich vergeben. Im Übrigen hat er damit auch nicht gegen die Geschäftsordnung verstoßen.

Karl-Heinz Iwers bittet darum, dass zukünftig doch zumindest bei freihändiger Vergabe Firmen aus der Gemeinde bevorzugt berücksichtigt werden.

Weiterhin erkundigt sich Marco Überleer nach dem Verbleib der **aufgenommenen Pflastersteine**. Peter Dirks antwortet, dass diese in der Schietkuhle gelagert werden.

Abschließend wird noch für die Anwohner aus dem **Ilkenweg** gefragt, ob der Müllwagen diesen Weg nicht wieder befahren kann. Peter Dirks antwortet, dass dieses wohl nicht möglich ist, da der Wagen dort nicht wenden kann.

6. Umbesetzung des Bau- und Wegeausschusses

Bürgermeister Dirks schlägt vor, dass Gemeindevertreter Rolf Bouzek den Posten im Bau- und Wegeausschuss von dem ausgeschiedenen Gemeindevertreter Friedrich Wobig übernimmt und dieser den Posten des Bürgerlichen Mitglieds von Rolf Bouzek in diesem Ausschuss.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorgeschlagenen Tausch im Bau- und Wegeausschuss. Rolf Bouzek ist damit auch stv. Vorsitzender im Bau- und Wegeausschuss.

7. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom)

Bürgermeister Peter Dirks nimmt kurz Stellung zu dem allen Gemeindevertretern vorliegenden Vertragsentwurf mit den Schleswiger Stadtwerken und der Beschlussvorlage der Amtsverwaltung. Er betont, dass mit dem heutigen Beschluss der Vertrag noch nicht unterschrieben ist. Es soll lediglich erreicht werden, dass die E-ON Hanse die Netzdaten zur Verfügung stellt, damit die Stadtwerke Schleswig eine abschließende Bewertung vornehmen kann. Protokollführer Engelke äußert sich ähnlich und verweist auf die Beschlussvorlage, in der darauf hingewiesen wird, dass die Zusatzvereinbarung und die rechtsverbindliche Erklärung betreffend der Zerlegung der Gewerbesteuer und die Entwicklung der Netznutzungsentgelte der Gemeinde vor Unterzeichnung des Wegenutzungsvertrages vorliegen müssen. Da diese noch nicht vorliegen, kann die heutige Entscheidung nur vorläufig sein. Gemeindevertreterin Brigitte Wottka berichtet aus der Veranstaltung in Mildstedt, dass die Argumente der GeKom durchaus überzeugend und nachvollziehbar gewesen sind, was die Empfehlung pro Stadtwerke Schleswig betraf.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt die Gemeindevertretung einstimmig den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom mit den Schleswiger Stadtwerken und den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zur Gründung einer Netzgesellschaft mit den Schleswiger Stadtwerken.

8. Genehmigung von über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2009

Verwaltungsangestellter Engelke erläutert die allen Gemeindevertretern vorliegende Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde im Haushalts-

jahr 2009. Vor allem in den Bereichen Schulkostenbeiträge für Dänische und Deutsche Schulen und Kosten für Kindergärten ergaben sich überplanmäßige Ausgaben. Auch bei der Unterhaltung der Seniorenwohnanlage, des Kinderspielplatzes und der Haltung von Fahrzeugen wurde das Haushaltssoll überschritten.

Die Mehrausgaben wurden durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gedeckt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2009.

9. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm

Auf Bitte des Bürgermeisters trägt Protokollführer Norbert Engelke den Haushalt 2010 vor. Der Verwaltungshaushalt weist im Bereich Schulen Ausgaben in Höhe von 87.200 € und im Bereich Kindergärten 64.900 € aus. Größere Ausgaben sind auch im Bereich Heimatpflege das Stapelholmer Heimatfest mit 5.000 € und für die Unterhaltung des Dorfgemeinschaftshauses mit 3.000 € geplant. Der Wirtschaftsweg Dornebüller Hof ist sanierungsbedürftig. Die Sanierung wird mit 30.000 € veranschlagt.

Im Vermögenshaushalt wird für die Sanierung der Gehweges an der Hauptstraße ein Betrag in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Zusammen mit den 50.000 € aus dem Vorjahr, die in 2010 übertragen werden, stehen für diese Maßnahme 100.000 € zu Verfügung. Zum Ausgleich des Vermögenshaushalt wird es notwendig, der allgemeinen Rücklage 77.900 € zu entnehmen. Diese würde am Jahresende dann noch einen Bestand von voraussichtlich 200.200 € aufweisen.

Im Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2013 ist die Erschließung eines Baugebietes mit Grunderwerb in Höhe von 150.000 € veranschlagt. Insgesamt kann die Gemeinde wohl auch in den nächsten Jahren von einer wirtschaftlich gesunden Haushaltsbasis ausgehen.

Finanzausschussvorsitzender Frank Lemke trägt die Haushaltssatzung für das Jahr 2010 vor. Danach wird die Einnahme und Ausgabe im Verwaltungshaushalt auf 646.300 € und im Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe auf 97.900 € festgesetzt.

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 0.75 festgesetzt.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	310 v. H.	
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	310 v. H.	
2. Gewerbesteuer		340 v. H.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit dem Investitionsprogramm.

10. Beschriftung der Begrüßungsschilder

Nach Vorschlag des Bürgermeisters ist die Gemeindevertretung darüber einig, dass der Heraldiker Uwe Nagel noch weitere Vorschläge unterbreiten soll.

11. Beschlussfassung über Anträge

a. Schützenverein

Der Verein möchte einen Zuschuss für die Anschaffung von Jacken und Kartuschen für Jugendliche. Die Gesamtkosten betragen 260 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Bezuschussung von 50 %, also 130,- €.

b. Autistenverein auf Hinweisschild

Der Autistenverein möchte 2 Hinweisschilder anbringen, die auf die Einrichtung hinweisen. Eines der Schilder soll an der Hauptstraße auf Höhe Görtzen/Thomsen und das

andere auf Höhe Münchberger/Überleer angebracht werden. Patrick Pipke von den Autisten stellt die Schilder vor. Der Bürgermeister macht den Vorschlag, das eine Schild auf Höhe Münchberger/Überleer dort auf der rechten Seite der öffentlichen Zuwegung anzubringen. Marco Überleer macht den Vorschlag, das Schild eventuell auf die andere Straßenseite der Zuwegung zu verlagern, da er in dem vorgeschlagenen Bereich bereits sein eigenes Hinweisschild, allerdings auf seinem Grundstück, angebracht hätte. Über beide Vorschläge wird heftig diskutiert. Schließlich lässt der Bürgermeister über den von ihm gemachten Vorschlag abstimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt bei einer Enthaltung und 2 Gegenstimmen die Anbringung der 2 Hinweisschilder für die Autisten wie vom Bürgermeister vorgeschlagen. Der genaue Standort auf Höhe Münchberger/Überleer wird bei einer Begehung des Bau- und Wegeausschusses festgelegt.

c. Dänische Schule auf Bezuschussung

Auf Vorschlag des Protokollführers beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Antrag der Dänischen Schule auf Bezuschussung der Nachmittagsbetreuung zukünftig abzulehnen. Ein neuerlicher Beschluss wird erst dann wieder erforderlich, wenn Deutsche Schulen ebenfalls gleich lautende Anträge stellen.

Abschließend gibt der Bürgermeister noch bekannt, dass ab September 2009 über das Sozialzentrum in Tönning ein neuer Gemeindearbeiter beschäftigt wird. Bezüglich des Stapelholmer Heimatfestes wird Rolf Kööp zukünftig als Koordinator fungieren. Als Sitzungstermine in 2010 wurden der 22. März, der 21. Juni, der 20. September und der 13. Dezember vorgeschlagen.

Für den nichtöffentlichen Teil verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

12. Grundstücksangelegenheiten

...

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister mit einem Dank an die Gemeindevertretung um 22.10 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer